Deutsche Sprache	40	
Fremdsprachen	532	
Naturkunde, Chemie, Mathematik, Medizin	93	
Buchführung	112	
Handarbeit (Weben)	16	
Gymnastik, Schwimmen	151	
Photographie	45	
3 Vortragsreihen hatten an insgesamt 8 Abenden	314	Besucher
4 Vorträge (Einzelveranstaltungen) hatten	377	Besucher

An 30 Filmabenden wurden insgesamt 88 Dokumentar-, Kultur- und Lehrfilme gezeigt. Gesamtbesucherzahl 1962

Im Berichtsjahr hat die Volkshochschule acht Studienreisen durchgeführt, davon zwei ins Ausland. An den Inlandreisen hatten 246, an den beiden Auslandsreisen 75 Personen teilgenommen.

Bis zur Fertigstellung des Neubaues für die Städtischen Kulturinstitute müssen die Veranstaltungen der VHS noch in sieben verschiedenen Gebäuden im Stadtgebiet durchgeführt werden. Es wurden gehalten

im Wintertrimester an 60 Abenden	335	Doppelstunden,
im Sommertrimester an 56 Abenden	214	Doppelstunden und
im Herbsttrimester an 67 Abenden	449	Doppelstunden
insgesamt an 183 Abenden	998	Doppelstunden

Der Verband der VHS des Landes Rheinland-Pfalz hielt am 6. 3. 1961 in Mainz eine Bezirkstagung für Rheinhessen und am 24. und 25. März 1961 seine Jahreshauptversammlung in Boppard ab. Die VHS war auf beiden Tagungen vertreten, ebenfalls auf dem Deutschen Volkshochschultag in Frankfurt am 25. 11. 1961. An einer Arbeitstagung „Verwaltung und Finanzierung unserer Volksbildungseinrichtungen" in der Heimvolkshochschule in Lambrecht in der Zeit vom 6.—8. 4. 1961 hat ein Mitarbeiter der VHS und an der Mitarbeiterfreizeit in der Zeit vom 16.—22. 8. 1961 und vom 27. 12. 1961 — 2. 1. 1962, beide ebenfalls in der Heimvolkshochschule Lambrecht, haben je zwei Mitarbeiter der VHS teilgenommen.

DENKMALPFLEGE

Der Wiederaufbau der Synagoge, ihre Einrichtung und schließlich die feierliche Einweihung waren Inhalt zahlreicher Gespräche, Besichtigungen und Sitzungen mit den maßgeblichen Personenkreisen. Diese Vorbereitungen machten Fahrten nach Straßburg, Basel, Hanau, Mainz, Neustadt, Speyer und Niederflörsheim notwendig. Am 3. Dezember 1961 fand die Einweihung statt. Der Südwestfunk und der Hessische Rundfunk sendeten Rundfunk- und Fernsehberichte, wozu das historische Material von den Kulturinstituten zur Verfügung gestellt wurde. Auch die Wormser und auswärtige Presse nahm regen Anteil am Wiederaufbau.

Das zweite größere Bauvorhaben, das von städtischer Seite durchgeführt wurde, war Schloß Herrnsheim, in dem vor allem mit der Inneneinrichtung begonnen wurde. Möbel aus den Beständen des Museums und Gemälde aus den Beständen der Gemäldegalerie wurden nach gründlicher Restaurierung dort ausgestellt. Die schon für 1961 geplante Restaurierung der Pariser Tapete wird erst im Laufe des Jahres 1962 vorgenommen werden können. Verhandlungen dieser Art wurden geführt. Die Restaurierung des Pompejanischen Zimmers durch den Restaurator Otto Frankfurter und den Restaurator der Städtischen Kulturinstitute Franz Uhl liefen an. Letzterer hat auch die Decken der übrigen Räume im unteren Geschoß mustergültig gereinigt und gesichert.

Es fanden Besprechungen statt, die sich mit denkmalpflegerischen Aufgaben an der Martinskirche (Tor zum Hof, Martinsbild), Liebfrauenkirche (Türme), Magnuskirche (Sakristei, Orgel), Andreaskirche (Türme, Nebenräume), Lutherkirche (Renovierung) und am Dom (Renovierung) befaßten. Die Herstellung des Bahnhofsfriedhofs mit den Grabstätten bedeutender Wormser Persönlichkeiten war ebenfalls Anlaß zu Gesprächen, vor allem mit dem Gartenamt. Gespräche fanden ferner statt über die Renovierung der evangelischen Kirche in Dorn-Dürkheim und über das Haus Kämmererstraße 53. Es wurden Haus- und Reklameschilder und Neubaupläne für Gebäude in der Nähe von unter Denkmalschutz stehenden Bauten begutachtet. Große Bronzetafeln für die Synagoge und den Judenfriedhof wurden entworfen, hergestellt und angebracht. Damit sind zwei Sehenswürdigkeiten mit Tafeln, die auf ihre historische Bedeutung hinweisen, versehen. Weitere Tafeln sollen folgen.

Der städtische Denkmalpfleger nahm an einer Sitzung des Denkmalrates von Rheinland-Pfalz in Zweibrücken am 12. April 1961 teil. Er nahm auch an drei Sitzungen des erweiterten Vorstandes des Aufbauvereins (wozu er laut Satzung gehört) sowie an einer Besichtigung der Wiederherstellungsarbeiten des Domes durch dasselbe Gremium teil.

G. Illert

BERICHT DES ALTERTUMSVEREINS WORMS EV 1961

(Vereinigung der Freunde rheinischer Geschichte und Kultur)

Veranstaltungen:

Vorträge:

20. Januar:	Prof. Dr. G. Biundo, Roxheim: **Frühes Christentum am Rhein**
17. Februar:	Dr. L. von Bassermann-Jordan, Deidesheim: Der Speyerer Dom
17. März:	Stadtarchivar Dr. S. Sittler, Colmar: Der Isenheimer Altar
21. April:	Oberstudienrat Dr. h. c. K. Baumann, Speyer: Die Pfalz und die Revolution 1848/49
20. Oktober:	Dr. J. von der Goltz, Obersasbach, liest aus eigenen Werken
17. November:	Dr. J. E. Gugumus, Ludwigshafen/R.: Das Vatikanische Archiv als Quelle für die deutsche Landesgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Pfalz
15. Dezember:	Pater M. Berve OSB., Abtei Neuburg: Die Evangelien-Harmonie Otfrieds von Weißenburg als Beispiel deutscher Bibel-Nachdichtung im Mittelalter

Fahrten:

13. Mai:	Klosterruinen Hane und Rothenkirchen, Kirchheimbolanden
4. Juni:	Mainz
15. Juli:	Speyer
9.-11. September:	Bodensee - St. Gallen

Generalversammlung: 12. April

Mitgliederzahl: 364

Vorstandssitzungen:

330.—341. Sitzung (6. Januar, 3. Februar, 3. März, 7. April [Generalversammlung 12. April], 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli [August ausgefallen], 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember).

Vorstand:

Ludwig C. Freiherr Heyl sen., 1. Vorsitzender
Direktor a. D. Dr. Friedrich Illert, 2. Vorsitzender
Prokurist Hanns Schatz, Schriftführer
Direktor Karl Niegel, Rechner
C. J. H. Villinger, Pressewart
Dr. med. Karl Heinz Armknecht
Studienrat Dr. Kurt Becker
Dr. med. Hermann Deicke
Wiss. Assistent Dr. Wolfgang Heß
Leonhard C. Freiherr Heyl
Direktor Dr. Georg Illert
Oberbaurat a. D. Walter Köhler
Professor Dr. Wilhelm Weiler

Ferner laut Satzung:

Oberbürgermeister Heinrich Völker
Landrat Georg Schick

G. I.